Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 03.09.2022 05:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Fesselnde Geschichten zu erfinden und zu erzählen, das ist eine Kunst. Eine Frau, die sich mit dieser Kunst befasst, ist Alithea Binnie. Sie ist die zentrale Figur im Film "Three thousend Years of Longing“ , der seit Donnerstag im Kino läuft. Der Film heißt auf Deutsch: "Dreitausend Jahre Sehnsucht“ und entführt in die orientalische Welt von 1001 Nacht:
O-Ton – (Musik) Mein Name ist Alithea. Meine Geschichte ist wahr. (Musik) Ob es das Schicksal gibt, wer weiß das schon. Aber im großen Basar von Istanbul suchte ich mir ein Andenken aus.
Es ist eine alte Glasflasche, die Alithea hier kauft. Später, im Hotel, bürstet sie die Flasche ab – und mit einem Riesengetöse entweicht ein Flaschengeist:
O-Ton – (Musik) Also: Was wünscht Du Dir? Was ist Deines Herzens Begehr? (Musik)
Drei Wünsche habe sie frei, klärt der Dschinn sie auf. Sie müsse nur sagen, was sie wolle. Doch Alithea kommen Zweifel.
O-Ton – Ich habe eine Frage: Was macht man mit drei Wünschen? Es gibt keine Geschichte über das Wünschen, die nicht auch eine Warnung enthält. – Wir alle haben Wünsche, selbst wenn sie uns verborgen bleiben. Aber es ist Deine Geschichte und ich kann es kaum erwarten, zu sehen, wohin sie führt.

Dabei ist er gar nicht uneigennützig, dieser Dschinn: Nur wenn er ihr drei Wünsche erfüllt, muss er nie mehr zurück in die Flasche.
Dass sich jemand etwas wünschen kann: So etwas steht auch in der Bibel, und zwar im ersten Buch, dem Alten Testament. Da gibt es auch fesselnde Geschichten. Ich meine den Abschnitt mit Salomo, als der noch recht jung war. Gott macht ihn zum dritten König von Israel, erscheint ihm im Traum und fordert ihn auf: "Sprich eine Bitte aus, die ich Dir gewähren soll.“ Und was macht Salomo? Er verweist auf seine Jugend und seine fehlende Erfahrung und bittet Gott um ein hörendes Herz, damit er das Volk gut regieren kann. Wie weise! Dass er nicht um langes Leben, Reichtum oder um den Tod der Feinde gebeten hat, sondern um Einsicht, das gefällt Gott. Er erfüllt die Bitte und gibt Salomo außerdem auch noch das, um was er gar nicht gebeten hatte: Reichtum und Ehre.
Ob ich auch so weise gewesen wäre: Da habe ich meine Zweifel. Auch wenn ich sicher bin: Ein hörendes Herz zu haben, also aufmerksam, einfühlsam und hilfsbereit zu sein, das wäre schon eine gute Sache. Wie auch immer: auch die Filmfigur Alithea hat schließlich eine Idee, was sie sich vom Flaschengeist wünschen kann. Soviel möchte ich sagen und das verrät bestimmt nicht das Filmende: Sie verlangt auch nicht nach einem hörenden Herz.
O-Ton – Ich habe einen Wunsch! (Musik)